

PRESSEINFO zu den Bands und DJ's

MUSIKOFFENSIVE e.V. PRÄSENTIERT in der ZELLE Reutlingen:

„DANKE 07“ -Festival vom 1. bis zum 4 November 2007

Donnerstag, 01. November

Der Donnerstag beginnt wie gewohnt mit Musik aus der Konserve von ausgesuchten DJ's der Musikoffensive. Insgesamt werden ab 21 Uhr 5 DJ Teams auflegen u.a.:

Mrs. Free & Mr. Dead, HighFidelity, The Briggenatra, Stragmann und weitere.

Freitag, 02. November

Der Freitag steht wieder ganz im Zeichen der härteren LIVE-Musik. Diesmal sind auch Bands mit überregionalem Bezug beim DANKE am Start. So der Headliner des ersten Konzertabends, der sich aus Musiker der Städte Köln, Bonn und Stuttgart zusammensetzt.

Die Bands des Abends:

ROBOTNIK: Laut & stark. Das sind drei Gesellen aus Darmstadt/Jettenburg, müde vom tausendsten Aufguss der hundertsten Kopie, fernab der Schubladentheorie. Es mischen sich Einflüsse aus Metal, Punk, Hardcore und Trash zu einer Komposition aus **Rhythmus und Brake** mit deutschen Texten. Vorgetragen mit der Urgewalt der Unzufriedenheit am Bestehendem.

SUMPFPÄPSTE: Bereits 1986 gegründet, gilt diese Truppe als ein Aushängeschild für **englischen Punkrock** „made in Germany“. Auch nach 20 Jahren und etlichen Besetzungswechseln haben die 4 nicht an Aktualität und Kraft verloren. Sie haben fast ganz Europa mit ihrem unverwechselbaren Sound beglückt und sind auch dieses Jahr wieder dabei!

SORE: Treten beim diesjährigen Danke in neuer Besetzung auf. Die Reutlinger Band gibt es trotz mehrerer Besetzungswechsel mittlerweile seit 10 Jahren und sie bezeichnen ihren Sound als **Droptuned Rock** mit Einflüssen aus dem Punk- und Metalgenre.

CRAVING: Die Kölner-Bonner-Stuttgarter Band spielt **Noise-Rock**, hat in den letzten Jahren vier Platten und CDs herausgebracht (Revolution Inside, Blue Noise Records, Scene Police) und zig Singles bzw. Splits (u.a. mit Steakknife). Die liebe Presse bezeichnet sie gerne als eine der besten Noiserock Bands seit Jesus Lizard. Die neue Scheibe des Quartetts soll im Frühjahr erscheinen, dann gehts auch wieder auf die Strasse. Aktuelles (Doppel)- Album: Fans Will Shit Their Pants (Scene Police Records).

Samstag, 03. November

Am Samstag spielen ebenfalls 4 ausgesuchte Bands. Diesmal dürfen wir mit den Engländern „The Knockouts“ einen Internationalen Act und Headliner ankündigen.

Die Bands des Abends:

JUNGE GEBRAUCHTE: Kein Bock auf Rock? Lieber **Minirock!** Die Band aus Reutlingen sind Frank Digel (lead vocals, guitar), Stefan Necker (drums), David Veit (guitar) und Tim Birgel (synth, organ, bass, vocals). Im Jahr 2004 veröffentlichten sie ihre erste CD mit dem Titel: Junge Gebrauchte.

SPACE HEINKEL: Die Stimme der Enttäuschten, der Gescheiterten und Verlassenen kehrt zurück. Man hat das Gefühl, gar nicht richtig an sie heranzukommen, heimlich überfallen Sie einen, lassen dich ausbluten, bis du merkst, dass nichts wahr ist. Alles verloren. Auf der einen Seite ist Ihre Musik frisch wie Morgentau, auf der anderen alt und schwer wie Blei. Eine Legende zusammengewürfelt aus vielen Zutaten Reutlinger Bands. Entweder sind ihre Konzerte berauschend oder zum Davonlaufen. Man darf gespannt sein, was sie diesmal bieten.

HANDSOME POLLY: Seit neuestem zu sechst, spielen Handsome Polly nach wie vor ihren **Alternativ Country**, gemischt mit einem Schuss Pop. The beat goes on!

THE KNOCKOUTS: Stammen aus Luton, England, und sind eine Garage-Instrumental Band mit der Besetzung Schlagzeug, Gitarre, Orgel, Percussion. Sie bezeichnen ihren Sound als **"Garage punk instrumentals with surf, buzz & twang"**. 3 der Musiker spielten bei der Punkband "Thrilled Skinny" mit, die durch 3 Tourneen (1989, 1990 und 1991) im Süden Deutschlands bekannt wurden.

Sonntag, 04. November

Der Sonntag wird eine Erneuerung des traditionellen Festivals sein. Ab 16 Uhr gibt es **Tanztee mit Stragula**. Stragula bieten eigensinnige Dekonstruktionen dessen an, was die Pop-, Rock- und Country-Geschichte der vergangenen 40 Jahre mühsam aufgebaut hat. Beatles, Kiss und Kylie Minogue werden mit Hilfe zweier elektronischer Tasteninstrumente aus dem zurückliegenden Jahrhundert zerpflückt, in ihre zentralen Einzelteile zerlegt, analysiert, für zu überfrachtet befunden und als Minimalismus-Version in Orgel wieder ausgespuckt. Jedem Schnickschnack ist der Kampf angesagt. In den Pausen gibt es **Bingo mit original irischer Moderation**.